

Ein neues Wappenbuch

Autor(en): **A.J.G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **1 (1934)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-697108>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bilder, deren zu Tausenden in den Wappenbüchern enthalten sind. Von einer Ueberfüllung des Schildes ist abzuraten. Schildform und Figuren sollen in einheitlichem Stil entworfen sein. Mit den Zutaten, nämlich Helm, Helmdecke und Helmzier oder Kleinod, sei man vorsichtig, zu den bürgerlichen Wappen passen sie nicht immer. Für die Schaffung eines neuen Familienzeichens ist die Mithilfe eines erfahrenen Heraldikers unerlässlich, nur dieser kann die vielleicht gute Idee des Wappensuchenden in eine einwandfreie Form bringen.

Zum Schlusse noch ein Wort zu Nutz und Frommen derjenigen, die den Wunsch nach Erforschung ihres Wappens und Herkommens hegen und aber selbst nicht die Möglichkeit besitzen, sich persönlich damit zu befassen. Die Schweizerische Heraldische Gesellschaft, deren oberster Zweck die Pflege des Wappenwesens bildet, sowie die schweiz. Vereinigung für Familienforschung und lokale Vereine mit gleichen Zielen, sind in der Lage, Interessenten zu beraten und Auskünfte zu erteilen oder Adressen zuverlässiger Heraldiker und Genealogen mitzuteilen. Auf diese Weise wird angestrebt, üblen Praktiken zu steuern und der edlen Wappenkunst eine weitere und gesunde Ausdehnung zu sichern.

A. Bodmer, Wattwil.

Ein neues Wappenbuch

Im Laufe dieses Jahres erscheint das Werk: *Wappen der Bürger von Luzern*, herausgegeben von A. am Rhyn, Luzern. Das Wappenbuch umspannt die Jahre 1798-1924, reicht von der franz. Revolution bis zum Jahre des Ueberganges der Ortsbürgergemeinde in die der Stadtbürgergemeinde und wird eine schon lange fühlbare Lücke ausfüllen. Das Werk gelangt in Fünffarbendruck zur Ausführung; Buchschmuck, Siegel, Vignetten und Wappen werden direkt nach den Originalhandzeichnungen des Verfassers hergestellt. Der Name des Verfassers, der als Heraldiker, Kunst- und Kulturhistoriker bekannt ist, bürgt für eine gediegene, historisch und zeichnerisch einwandfreie Ausstattung. Subscriptionspreis (bis 31. Januar 1934 gültig) ist für den Leinenband Fr. 45.—, für Lederband Fr. 55.—. Nachher erhöht sich der Preis auf Fr. 70.— resp. 80.—. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen.

A. J. G.